02
2025

BOLLER BINKER BLATT

NARREN BLATT

AKTUELLE NEWS

GESCHICHTEN ZUM SCHMUNZELN











Ihr zuverlässiger Partner im
Heim- und Festservice mit Abholmarkt

Getränke Schaz

88605 Sauldorf-Boll | getraenke.schaz@gmx.de | Tel. 07777/691

Roland Sprenger
BAUGESCHÄFT

Hafenäcker 4
88605 Sauldorf-Boll

Telefon: 07777 920812
Fax: 07777 920811
Mobil: 0170 3171532
E-Mail: sprenger-roland@t-online.de



Grußwort des Präsidenten

Ein neues Jahr hat begonnen des isch klar,
Die Fasnet beginnt auch gleich des isch wunderbar.



Mit Simone der Ersten an unserer Spitze,
wird der Hespeler auch gleich wieder schwitze'.
Hoppetenzell, Mühlingen, Worndorf das ist schön,
können wir fast zu Fuß hingehen.

Ich wünsche euch eine glückselige Fasnet - passt auf euch auf,
dann nimmt das ganze einen schönen Verlauf.



Bien Stich
Euer Präse
Holger





Grußwort der Bienenkönigin

Es ist einzigartig und wunderbar,
der ganzen Welt ist es klar.
Eine Biene, das ist toll,
kann mal werden - Königin von Boll.

Am 11.11. ist es dann soweit,
sie begrüßt die fünfte Jahreszeit.
Meine Freude war groß: Denn Bien Bien Bien,
in diesem Jahr bin ich die Queen.

In einem braunen Bienenkleid,
da summ ich laut zur Fasnachtszeit.
Mit den Narren will ich Zeit verbringen,
tanzen, feiern und Fasnachtshits mitsingen.
Gut vorbereitet will ich sein,
Süßes, Schnaps und Sekt kommen in mein Körbchen rein.

Mit meinem Bienenvolk - Groß und Klein,
zieh'n wir in die Nachbardörfer ein.
Die Frösche hüpfen, das macht Spaß,
die Mühlinger Sunnelöscher tanzen mit vollem Glas.
Wir feiern fröhlich, laut und heiter,
mit Moorochsen und Steinbeißern weiter.



Das Motto strahlt es ist so kunterbunt,
im Zirkuszelt da geht es rund.
Wir tanzen, singen und lachen viel,
die Dorffasnacht wird ein Summenspiel.

Im Zirkus kunterbunt sind wir vereint,
wo jedes Narrenherz vor Freude scheint.
Als Bienenkönigin ruf ich aus:
„Kommt alle her, verlasst das Haus!"
Die Fasnacht 2025 wird uns allen,
rundum gut gefallen!

Eure Bienenkönigin

Simone

Jahresrückblick 2023/2024

11.11.23	**MARTINISITZUNG** Unsere neue Bienenkönigin Anna-Lena übernimmt das Zepter.
13.01.24	**NARRENTREFFEN RINGGENBACH** Zum Auftakt der Fasnachtssaison 2024 besuchen wir den Dämmerungsumzug in Ringgenbach.
19.01.24	**NACHTUMZUG DER SCHNECKENBÜRGLER ZOZNEGG** Narrentage in Zoznegg.
21.01.24	**SONNTAGSUMZUG BEI DEN SCHNECKENBÜRGLER ZOZNEGG** Bei tollem Wetter und guter Stimmung laufen wir beim Sonntagsumzug der Narrentage in Zoznegg mit.
27.01.24	**NARRENTREFFEN IN OBERSCHOPFHEIM** Die Binker fliegen in die weite Welt hinaus.
02.02.24	**FREUNDSCHAFTSTREFFEN IN BIETINGEN** Nachtumzug unserer Nachbarn in Bietingen.
04.02.24	**SONNTAGSUMZUG BEI DEN BACHROSEN** Bei bester Stimmung laufen wir an erster Stelle am Umzug mit.
08.02.24	**SCHMOTZIGER DONNERSTAG** Die Binker feiern ihren Schmotzigen unter dem Motto „Eiszeit“.
10.02.24	**BINKERFEST AM FASNACHTSSAMSTAG** Fassanstich, Frühschoppen, Kesselfleischessen, Kaffee & Kuchen, Kinderprogramm...

11.02.24	**TRADITIONELLER BÜRGERBALL IM GASTHAUS SCHWANEN** Bürgerball mit buntem Programm.
12.02.24	**ROSENMONTAGSUMZUG IN MESSKIRCH** Die Binker besuchen den Rosenmontagsumzug in Meßkirch.
13.02.24	**FASNACHTSDIENSTAG** Die Zunft besucht das Narrentreffen in Krauchenwies. **FORELLENESSEN IM RATHAUS** Die Binker lassen die Fasnachtssaison mit dem traditionellen Forellenessen im Rathaus ausklingen.
22.03.24	**GENERALVERSAMMLUNG DER BINKERZUNFT** Die alljährliche Hauptversammlung der Binker findet im Gasthaus zum Schwanen statt.
14.04.24	**HELFERFEST DER BACHROSEN BIETINGEN** Die Bachrosen bedanken sich für die geleistete Arbeit.
24.08.24	**JUBILÄUM DER BIENENKÖNIGIN** Bestes Wetter, tolle Stimmung und nostalgische Geschichten erfüllen den Ehrungsabend.
25.08.24 26.08.24	**DORFPLATZFEST** Die Binkerzunft feiert mit zahlreichen Gästen aus nah und fern das DoPlaFe.
07.09.24	**AUSFLUG DER BINKERZUNFT MIT DEM BKB** Wir fahren gemeinsam nach Meersburg. Nach einer Führung und Weinprobe im Weinmuseum besuchen wir das Weinfest.
11.11.24	**MARTINI-SITZUNG IM SCHWANEN** Bienenkönigin Simone übernimmt die Herrschaft über das Bienenvolk. Vorgängerin Anna-Lena die I. wird verabschiedet.

Wanted: Rolf Rebholz

Alle Jahre wieder findet die Weihnachtsfeier unserer Fußballer statt,
alle lassen sich sehen und es macht auch niemand vor dem Event des Jahres schlapp.

Wie immer von der Vorstandschaft organisiert,
wurde mit allerlei Köstlichkeiten variiert.
Auch ein Bus-Shuttle wurde arrangiert,
der alle Gäste sicher nach Hause logiert.

Voller Freude traten die Gäste den Weg nach Bietingen an,
damit die Feierlichkeit pünktlich starten kann.
Die Vorstände Andreas Maier und Marvin Müller führten durch das Programm,
»Rolf Rebholz bringt euch via Shuttle-Service sicher heim,« so der Plan.
Das Programm neigte sich dem Ende zu,
sich alle fragten – nanu?
Wo bleibt Rolf eigentlich nur?
Von ihm bislang noch keine Spur.

Vielleicht hat er sich auf dieser kurzen Strecke verfahren?
Oder sitzt noch zuhause auf dem Sofa und nascht ein paar Süßwaren?
Mit Unpünktlichkeit oder Nichterscheinen rechnet man bei der Deutschen Bahn,
sich diese negative Entwicklung auch auf den Straßenverkehr hat übergetan?
Könnte Rolf im Verkehr steckengeblieben sein?
Niemand konnte sich machen einen Reim.



Man versuchte ihn mehrfach auf dem Handy zu erreichen,
doch auch hier kein Lebenszeichen.
Die Stunden vergingen und die Uhr zeigte mittlerweile 2 Uhr morgens an,
man versuchte es nochmals telefonisch – und plötzlich ging Rolf ran.
Auf weitere Nachfrage haben wir nun zwei Sichten auf die Geschicht`
welche genau stimmt, wissen wir bislang immer noch nicht.

Aus Rolf seiner Sicht, wurde ausgemacht:
er fährt auf telefonischen Abruf alle sicher durch die Nacht.
Der erste Anruf kam bei ihm allerdings erst um 2 Uhr morgens an,
er natürlich auch ging sofort ans Handy ran.

Aus Sicht der Vorstandschaft wurde ausgemacht:
Rolf fährt auf telefonischen Abruf, alle sicher durch die Nacht.
Diverse Anrufe wurde von 22:00 – 02:00 Uhr getätigt,
die blieben aber vergeblich unbestätigt.

Was genau passierte, ist noch immer ungeklärt,
wir haben uns die Geschichte dennoch gemerkt.
Dieser Narrenblattbericht soll euch für immer injizieren,
bitte künftig untereinander klar zu kommunizieren.
Kommunikation ist der Schlüssel zum Glück,
somit passiert auch nie wieder ein Missgeschick.

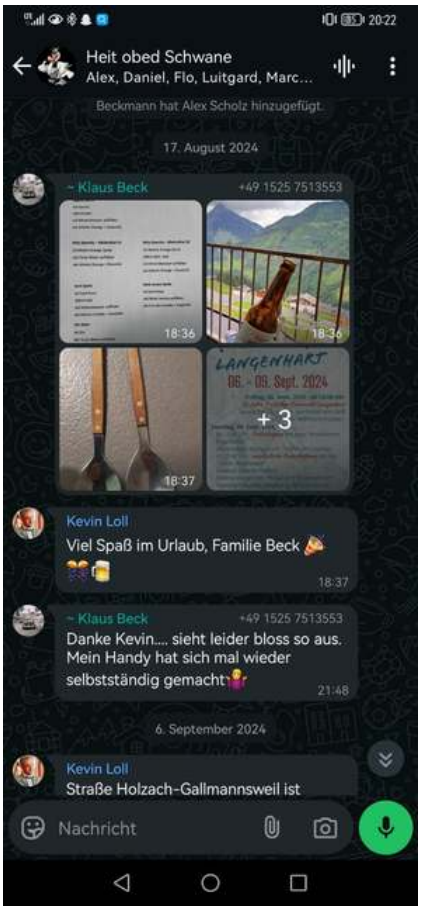


HANDY AUSSER RAND UND BAND

Die neue Technik ist manchmal wirklich ein Graus,
manch Handy schickt gern Nachrichten von selbst raus.
So geschah es auch im vergangenen Jahr,
wir berichten, wer hiervon betroffen war.

Klaus Beck, in Boll wohl bekannt,
hat ein paar schöne Nachrichten versandt.
In der Vorstandsgruppe der Dorfgemeinschaft plötzlich viele Kaffee-Smileys steh'n,
sollen die Kaffee-Gesichter uns alle einladen, zu Becks zum Kaffee zu geh'n?

Gefragt wurde: »Klaus ist bei dir alles ok?
Etwas ist komisch, wenn ich die Nachrichten seh'.«
Die Lösung liegt auf der Hand:
das Handy hat es ohne Klaus' Wille versandt.



Ein weiteres Mal, man mag es kaum glauben,
durfte die Boller "Schwanen-Gruppe" staunen.
Urlaubsbilder, nichts prekäres - Gott sei Dank,
doch es wurde wieder gegen seinen Willen versandt.

Die Moral von der Geschicht',
lieber Klaus, sperr dein Handy – oder auch nicht.
Wenn nicht, gibt es wieder viel zu lachen,
mit Smileys, Fotos und solchen Sachen.









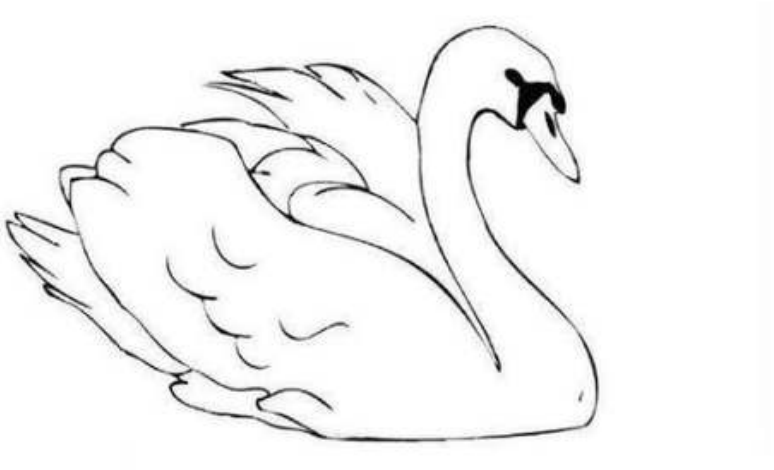







der Binkerzunft Boll
& allen unseren fleißigen Bienchen
eine glückselige Fasnet
Du bist ein fleißiges Bienchen & willst nicht nur an der Fasnet ZUSTECHEN?
STECHER!
hat das ganze Jahr den richtigen Job für Dich
schwärm ein, stich zu

Gasthaus Schwanen



Inh. Luitgard Löffler • Unterdorfstraße 19 • 88605 Boll
Tel.: 07777 / 367

Auch wenn man etwas weiter wohnt -
der Weg zum Schwanen immer lohnt!

MONTAGEBETRIEB THOMAS MÜLLER

MTM





DAS MÄRCHEN VOM VERFLUCHTEN AUDI

Es war einmal in einem zauberhaften Dorf namens Boll,
da kaufte sich der junge Mann Robin eine Audi-Kutsche - wie wundervoll.
Doch eines Nachts trank Robin über seinen Durst,
wie er heimkam war ihm bis dato ziemlich Wurst.

Mit zielstrebigen Schritten stieg er in seine Kutsche ein,
»Ich fahr noch heim, das muss doch sein!«
Doch auf der Straße im Dunkeln der Nacht,
hat er nicht mehr viel richtig gemacht.
Die Audi-Kutsche schlingerte - links und rechts,
und Robin dachte nur: »Ach, du Schreck!«
Plötzlich kam der Baum ganz nah
und mit einem Rumms, der Audi lag im Graben da.

Weniger Zeit später erfolgte das nächste Missgeschick,
laut Robin »einfach ein doofes Unglück«.
Auch bei dieser Ausfahrt war ordentlich Alkohol im Spiel,
von Boll nach Gallmannsweil war Robins Ziel.
In besagter Nacht aber auch die Polizei fuhr ihre Runden,
jemand der Schlangenlinien fuhr, sie auf der Straße auffunden.
Der Führerschein war nun passé,
und Robins Audi-Zeit endete jäh.

Um die Audi-Kutsche blieb es lange Zeit stumm,
bis Kevin kam und lies diese wieder laufen mit viel brumm brumm.
Er fuhr damit seine Touren hin und wieder zurück,
doch das Fahrzeug brachte auch ihm kein Glück.
Auf dem Heimweg vom Taubertal-Festival, wo sie feierten bis spät in der Nacht,
hat auch Kevin das gleiche Schicksal durchgemacht:
der Führerschein war ihm nun auch entglitten,
verflucht war der Audi - das muss man doch langsam wittern.

Das nächste Unglück ereignete sich im letzten Jahr,
Sommerurlaub stand bevor - wie wunderbar.
Das Pärchen Sandro und Anja konnten es kaum erwarten,
endlich in den verdienten Urlaub zu starten.
Mit dem Wohnwagen von Himmelsbach sollte alles beginnen,
dazu konnten sie auch den Audi von Kevin gewinnen.
Denn mit Anhängekupplung lässt es sich leichter ziehen,
also haben sie den Audi bei ihm ausgeliehen.

In Garmisch-Partenkirchen flitzen sie die Straßen hinauf,
dann nahm das Schicksal seinen Lauf:
Mit einem Mal machte es klick–klack–buff
und weg war der Auspuff!
»Verdammte Kacke, was isch denn etz los« fragte sich Sandro,
die Augen von Anja wurden ganz groß.
»Oh nein, was sollen wir nur tun?« war Anjas nächster Satz,
denn sie kennt ja schließlich das handwerkliche Geschick von ihrem Schatz.

Ein vorbeifahrendes Auto hielt an,
darauß stieg ein junger Mann.
Dieser glücklicherweise jemand kannte mit einer privaten Werkstatt,
»Super« dachte Sandro »aber das wird kosten paar Hundert Euro knapp.«
Mehr Glück kann man in diesem Märchen sicherlich nicht haben;
für nur 60 Euro hatte er repariert den Schaden.

Und die Moral von der Geschicht‘:
vertraut diesem Audi nur mit gewisser Vorsicht.
So mancher verlor damit bereits den Führerschein,
das aber lag wohl kaum immer am Audi allein.

Abschließend bleibt nur noch zu sagen:
wollt ihr in eurem Leben auch ein abenteuerliches Märchen erlebt haben,
einfach mal Kevin nach seinem Audi fragen.









SCHWANEN-KNEIPE:

Ein Drama in Dur und Moll

Der 1. Mai 2024 rot und fett im Kalender stand,
der FZ sich freudig in den Startlöchern morgens um 6 Uhr zusammenfand.
Ihr lieben Leute, wisst was dieser Tag verheißen mag:
Für einige im Fanfarenzug dies mit Abstand der höchste Feiertag.

Ab 6 Uhr morgens zieht der FZ mit Trommeln und Fanfaren durch die Gassen,
beschallt die Ortschaft Boll mit ihren fetzigen Bassen.
Mit heiterem Gemüt erreichen sie um 14 Uhr ihr Ziel im Schwanen Boll,
ab diesem Zeitpunkt: so ziemlich alle voll.

Vögtle den Tag für beendet erklärte und sich bei allen bedankte,
er daraufhin auf direktem Wege in den Schwanen an die Biertheke wankt.
Sein FZ-Team derweil schmiedet für ihn einen Plan,
ab diesem Zeitpunkt die Geschichte ihren Lauf nahm.



Platziert vor dem Schwanen spielten sie zwei Lieder nur für ihn,
eine schöne Überraschung - so dachte das ganze FZ-Team.
Derweil Vögtle sich drinnen an der Biertheke wütend dachte: »Ich glaub ich spinn,
was kommt denen da draußen eigentlich in den Sinn?«
Er doch vor allen verkündete, dass der Tag nun zu Ende sei,
ihr Ehrentag - der 1. Mai.
Die nun spielen einfach weiter ohne ihn,
na warte - nicht mit ihm.

Wütend verließ er zur Hintertür den Schwanen und trat auf Umwegen den Heimweg an,
sodass ihn niemand in seiner Wut aufhalten kann.
Sein FZ-Team währenddessen wartete ganz gespannt,
dass Vögtle hinauskommt und ihnen für das ganz persönliche Ständerle dankt.
Doch alle warteten draußen auf Thomas vergeblich,
dass er nicht mal herausschaute, fanden manche auch etwas überheblich.

Alle ab diesem Zeitpunkt für beendet erklärten die 1. Mai-Tour,
drinnen angekommen, stellen sie erst fest: von Thomas Vögtle keine Spur.
Aufgelöst wurde das Missverständnis wohl noch am selben Tag,
der Grund dieses Missverständnis man schon erahnen mag:
Zu viel Alkohol kann die Stimmung machen ganz trüb,
am Ende hatten sich aber wieder alle lieb.

Am Ende gibt es nur noch eines zu sagen:
Die Harmonie des FZs hält wohl stand in allen Lebenslagen.
Ein Hoch auf unseren Fanfarenzug,
der sich schnell wieder zusammen tut - egal wie groß der scheinbare Unmut.
Ob ein Missverständnis oder doch ein Glas zu viel,
am Ende zählt nur das gemeinsame Ziel.



CHALLENGE ACCEPTED: MESSKIRCH TANZT!



»Meßkirch tanzt!« im Herbst wie jedes Jahr,
mit dabei auch immer ein paar aus der Boller Bienenschar.
Camen lädt vorab zu 'nem Drink bei sich ein,
Ingo, Nico, Andi, Kathrin und Linda durften dabei sein.

Los ging's mit Lindas Flitzer wo sie gleich mal mussten überladen,
doch die Last des Fahrens wollte kein Weiterer tragen.
In Meßkirch kamen sie dann an,
Ingo als Guide ging natürlich voran.
An der Volksbank links, am Sauter vorbei,
rief Ingo: »die Absperrung hier ist mir einerlei«.
Er schaute nicht hin und schon war es gescheh'n:
den Ingo konnten wir fast nicht mehr seh'n.

Er lag im Graben, ca. 1,50 m tief,
erschrocken sind alle, wie dies so ablief.
Ingo, ein harter Kerl - dafür ist er bekannt,
stieg aus dem Loch und gestand: »diesen Graben hab ich nicht erkannt«.
Er hielt den großen Graben dort,
für den Schatten eines Hauses vor Ort.
Niemand weiß, wie diese Fehleinschätzung je entstand,
Beweisbild des Grabens daher hier oben gern zur Hand.

Im Nachhinein haben wir dann außerdem erfahren:
Ähnliches hat sich auch bei einem Elferrat aus unserer Patenzunft zugetragen.
Einer aus deren Reihen machte ebenfalls Bekanntschaft mit dem riesigen Graben.

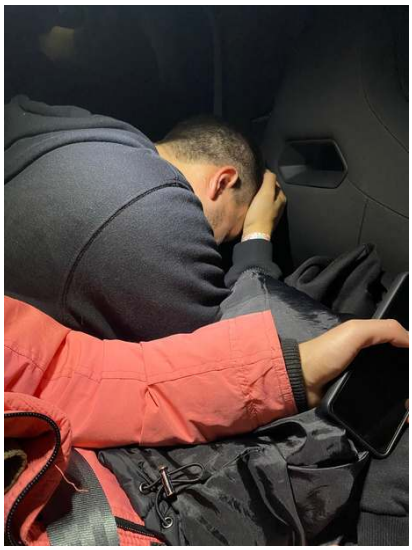
Beendet war der Abend Gott sei Dank noch nicht,
es geht noch weiter - wir erzählen euch die restliche Geschicht'.
Der Pegel stieg, der Spaß war groß,
»Wir machen ne' Challenge« ging es bekanntlich von Carmen aus los.

Als Erstes durfte der Nico dran glauben;
das Herz einer älteren Dame er sollte rauben,
sich einsetzen für die Sicherheit der Frauen bei Nacht,
eine schöne Geschichte mit ner' Petition für Straßenlampen hat er sich ausgedacht.
Die blonde Dame Ü 50 konnte es kaum glauben,
war zwar angetan von seinem Engagement, aber kam nicht so richtig ins Staunen.
Weiterreisen musste Nico dann mit gebrochenem Herzen,
die Abfuhr kann er bis heute nicht so richtig verschmerzen.



Im Grünen Baum, für »fünf Leute, drei Zähne« bekannt,
kommt die nächste Challenge - seid gespannt.
Die Carmen sollte eine neue Karriere starten,
im Grünen Baum, da arbeiten schließlich nur die wirklich Harten.
Sie flitzte an der Besitzerin Petra vorbei,
schenkte Bier aus, wie 'ne echte Barkeeperin so ganz nebenbei.
Auch Petra war ganz angetan und erstaunt,
einen sicheren Arbeitsplatz hat Carmen sich durch die Aktion jedenfalls erbaut.
Fotos bestätigen die Tat,
Anstifter war übrigens einer aus dem Boller Elferrat.

Wie im Flug die Stunden vergeh'n,
aber leider konnte der Ingo irgendwann nicht mehr so gut steh'n.
Im Speckbrette war es dann schließlich soweit:
Ingo fiel ein zweites Mal, da wussten alle - es wird Zeit.



Die 10-Kilometer-Fahrt nach Hause war für manche eine Qual,
auch hier gibt's ein Foto direkt nebenan zur Wahl.
Daheim angekommen konnte Andi den Eingang zwar noch finden
und wollte sich dann zum Schuhausziehen überwinden.
Das Ganze war jedoch sehr anstrengend und so bot es sich an,
sich auf den Garagenboden zu legen, wenn man nicht mehr kann.
So schlief er dort ein in seliger Ruh',
auf dem kalten Betonboden vor seinen dreckigen Schuh'.

Carmen wunderte sich spät Nachts dann irgendwann,
warum noch Licht brennt in der Garage nebenan.
In Sorge, dass Andi es nicht ganz hatte geschafft,
eilte sie hinüber, fand ihn entsprechend vor und half ihm auf mit all ihrer Kraft.
Begleitet hatte sie ihren Schwager dann direkt bis zum Bett,
damit auf dem Weg nichts passiert und er sich nicht auch noch wie Ingo verletzt.

Mehr wollen wir an dieser Stelle nun nicht mehr sagen,
'ne coole Party war's - das wollen wir aber erwähnt haben.



Hofladen Madach

Holzbau Bruder
www.holzbau-bruder.de
· Zimmerei
· Altbausanierung
· Hallenbau
· Innenausbau
78357 Mühlingen



Marcel im Freiluft-Gefängnis

Marcel und Yvonne, seit langer Zeit ein glückliches Paar,
lebten mit ihrer Mieze Simba in einer Wohnung nun seit ein paar Jahr.
2024 holten sie sich ein zweites Kätzchen,
ganz flauschig, verspielt – ein echtes Wirbelwind-Schätzchen!
Die Tage sind süß, die Nächte sind knapp,
denn das neue Kätzchen Nala hält beide auf Trab.
Es springt auf die Couch und den Tisch – eben überall wo es nicht hin soll
und bringt etwas Chaos in die Hafenäcker nach Boll.

Eines Tages, Marcel ganz entspannt,
steht auf dem Balkon, die Zigarette lässig in der Hand.
Er atmet tief durch, genießt seine Ruh',
doch plötzlich macht's »Klick« und die Balkontür fällt zu!

Er schaut erstaunt; was ist da geschehen?
Durch die Scheibe kann er den Fellknäuel noch sehen.
Nun steht er draußen, im leichten Wind,
und drin sitzt das Kätzchen, das fröhlich grinst.
Schnell hat er die Lage erkannt:
das Kätzchen, verspielt und ganz unverwandt,
wollt' nur schmusen mit dem Knauf der Balkontür,
drückte dabei die Klinke und verbannte ihn dafür.

Marcel kratzt sich am Kopf: was soll er nun machen?
Er schaut die 5 Meter den Balkon hinab und ihm ist dabei nicht zum Lachen.
Yvonne ausgerechnet an diesem Tag ist nicht daheim,
er in der Wohnung ist somit ganz allein.
Zum Glück, das Handy war parat,
er ruft seine Oma – die Rettung naht!
Sie öffnet die Balkontür und befreit ihren Enkel geschwind,
sodass sie schnell wieder vereint sind.

Lieber Marcel, mit diesem Bericht bitten wir dich künftig wachsamer zu sein,
wie du siehst - selbst die kleinste Mieze kann werden raffiniert und gemein.



Matze's JGA: Döner statt Drinks

In diesem Jahr, Matze's Freunde freuten sich:
er und Anja, die trauen sich.
Jeder weiß, da muss ein JGA mit 'ner geilen Party her,
Zängle und die Jungs stehen bereit für diese Ehr'.



Der Tag beginnt mit freudiger Absicht,
bis, wir würden sagen, alle sind dicht.
Vom Weißwurstfrühstück über die Bierprobe - alles ist top organisiert,
ein Ende im Schwanen, nach einem harten Tag, dann ist anvisiert.

Doch kennt man die Jungs, weiß man genau:
nach Hause gehen, das wäre zwar schlau.
„Nicht mit uns! Wer ist dabei?
Ab weiter nach Meßkirch, wir schauen dort in den Kneipen vorbei."

Mit im Trupp' sind auch der König und Pati,
die hatten im Kopf: ab ins Taxi und weiter mit der großen Party.
In Meßkirch angekommen, ist es damit schnell vorbei:
„Wir essen erst 'nen Döner, wer ist dabei?"

Im Zweierteam, sie gehen zum Sultan,
und sehen danach ein: Nein, das tun wir uns nicht mehr an.
Sie rufen an zu Hause, ohne Blick in die Stadt zurück,
denn jetzt noch weiter, das geht kein Stück.



Rentiert hat sich der Abstecher sicher nicht,
daher die Moral von der Geschicht':
Bleibt in Boll, wenn ihr seid dicht,
in Meßkirch gibt's dann nichts mehr zu erleben,
es könnt' sonst sein, ihr müsst euch sonst noch überg...

Gemeinsamer Ausflug 2024 Binkerzunft und BKB



Am 7. September 2024 machte sich die Binkerzunft zusammen mit dem BKB auf den Weg nach Meersburg – und das stilecht in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bus. Die Stimmung war von Anfang an bestens, schließlich wartete ein genussvoller Tag auf uns.

Erster Programmpunkt: eine Führung durch das Weinmuseum „Vineum“. Hier teilten wir uns in drei Gruppen auf, um die spannende Weingeschichte von Meersburg und der Region hautnah zu erleben.



Nach so viel Wissensdurst war es Zeit für den echten Durst: Eine Weinprobe stand auf dem Plan. Mit Rosé, Burgunder und einer Auswahl an leckeren Häppchen wie Brot mit Weingelee wurde nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern auch die Stimmung spürbar angehoben. Ob es an der Qualität des Weins oder der Gesellschaft lag, bleibt offen – wahrscheinlich war es eine perfekte Mischung aus beidem.

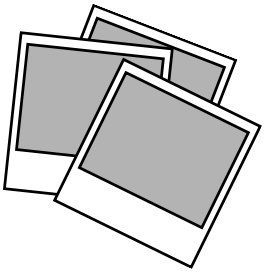


Den krönenden Abschluss bildete ein Besuch des Weinfestes, das sich bei traumhaftem Wetter von seiner besten Seite zeigte. Neben Flammkuchen und Heringsbrötchen gab es eine beeindruckende Auswahl an Weinen, die förmlich darauf warteten, probiert zu werden. Kurz gesagt: Ein Tag voller Genuss, Geselligkeit und guter Laune.

Gemeinsamer Ausflug 2024 Binkerzunft und BKB



MEHR **GEFÄLLIG**?



SCAN MICH

ODER:
WWW.PICDROP.COM/CARMENSTEFAN/4KPOC2BGZA



Von Palmen geträumt, auf zwei Partys gelandet

Die liebe Karin uns allen wohl bekannt,
ist in diesen Jahr auf die 60 zugerannt.
Man will‘s kaum glauben, doch sie sprach frei raus:
“Bei meinem Sechzigsten da fällt die große Party aus.
Ich werde verreisen mit Thomas meinem lieben Mann,
da leider nicht die Verwandtschaft dabei sein kann.”

Genörgelt und beschwert haben sich dann alle schnell,
das kann nicht sein - Karin ohne Party, ganz generell.

So flog die Karin mit ihrem Schatz nach Mallorca ganz allein,
sie wollten dort unter Palmen ganz romantisch zu zweit unterwegs sein.
Es kam dann aber ganz anders als geplant:
spontan haben sie noch eine freie Nacht am Ballermann abgesahnt.
Der Heimflug wurde dort aufgrund „höherer Gewalt“ storniert,
da freute sich die Karin und der Megapark wurde direkt anvisiert.
Die Party unter Palmen war dort so beindruckend und elegant,
ihren Geburtstag feiert sie doch - das Feuer war entbrannt.





Somit kam es anders als gedacht
und eine Einladung an ihre Gäste wurde doch noch gemacht.
Die Karin feierte selbstverständlich ohne Gnade,
gleich hintereinander zwei Samstage.

An tollem Essen und Wein hat sie nicht gespart,
alle standen als Gäste schnell parat.
Sogar eine Schorlebar hat sie aufgestellt:
Tom, Sandro und Kevin haben gekünstelt, wie aus dem Ei gepellt.

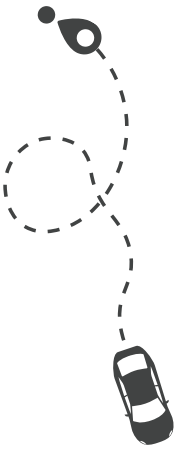
Vielen Dank Karin für die tolle Feier,
sonst hättest wohl ewig hören müssen, die alte Leier.



FELDWEG DER FATALEN FÜGUNG

Die Kollision der klugen Köpfe

Ein Vater und ein Sohn, uns allen wohl bekannt im Ort,
Maff und Dille, gerne auch mal öfters auf einer Party Vorort.
So waren sie einst auf einem Fest – separat jeder für sich,
dort lief das Bier – und das nicht gerade spärlich.



Maff denkt sich: »Ich fahr über's Fuchsloch hintenrum,
da treff' ich keine Polizei - ich bin ja nicht dumm!«
Doch auf der Heimfahrt des Feldweges er plötzlich intuitiv bremst,
als ein Licht eines anderen Autos ihm entgegenglänzt.
Er flucht und denkt sich nervös: »Das darf doch nicht sein,
wer fährt denn nachts auf meinem geheimen Wegelein?«

Auch Dille, ganz clever, hatte denselben Plan:
»Hier bin ich sicher, an diesen Weg die Polizei denkt niemals dran.«
Doch auch er sah mit entsetzen in der Ferne plötzlich ein Licht,
»Das ist unmöglich – auf diesem Weg, ein anderer Wicht!«



Am Ende standen sich Maff und Dillen,
im Dunkeln gegenüber und staunten zunächst im Stillen.
Sie lachten laut: »Das war wohl nix,
mit unserem genialen Heimweg-Trick!«

Und die Moral von der Geschicht ihr lieben Leut',
geben wir euch gerne nochmals mit für heut':
Nehmt bitte ein Taxi oder lasst das Auto stehen,
so gelangt ihr nie in die Notlage künftig zu Fuß von A nach B zu gehen.



Schnapsidee mit Nachgeschmack

Am Schmotzigen in Boll da ist es Brauch,
der Hemdklonker mit ein paar Schnäpschen auch.
So kehrten eine Truppe angeheiterte dann,
auch noch bei Elke Stefan im Speicher an.

Andrea, Thomas, Jörg und Alexander Hahn,
auch Christoph und Morty gehörten zu dem Clan.
Und Elke servierte Schnaps und noch mehr Likör,
doch bald passierte dann das Malheur.

Nach Baileys und Likör mit Spekulatius,
wurde geholt Zwetschge und ein Schnaps mit Nuss.
Gelobt wurden die Leckereien „oh sind die fein“,
schmeckten nach mehr und Elke schenkte noch mehr ein.
Nach dem Schnaps mit der Birne packte Elke dann aus,
einen Himbeer-Likör aus dem Regal heraus.

Es wurde probiert und prompt verzogen alle das Gesicht,
„Der schmeckt sehr sauer - gut ist der wirklich nicht“.
Elke erschrickt: warum tut der so säuerlich schmecken?
Ein Blick auf das Etikett, um das Ablaufdatum zu checken.
Alle sehen auf das Etikett und die Überraschung ist groß:
es ist kein Himbeer-Schnaps sondern Essig bloß.

Zum Schluss gab es dann natürlich, dass musste sein,
nochmal selbstgemachter Likör - diesmal fein.
Und die Moral von der Geschicht’:
so voll waren die dann doch noch nicht.



LBS IMMOBILIEN

Kein Käufer in Sicht, und jetzt?

Um den Verkauf Ihrer Immobilie kümmern wir uns.
Vertrauen Sie auf die Kompetenz unserer Experten.



Madeleine Zorn
Immobilienkauffrau
madeleine.zorn@lbs-sw.de

Siegfried Wetter
siegfried.wetter@lbs-sw.de



Büro Meßkirch · Conradin-Kreutzer-Str. 21 · 88605 Meßkirch · Tel.: 07575 201-339

Ihre Immobilien-Experten für Meßkirch

Zum neunten Mal in Folge Top-Platzierung in der FOCUS-MONEY-Studie „Fairster Immobilienmakler“*

Gesamtnote: SEHR GUT

* Ausgabe „Focus-Money“ 06/2023

LBS Immobilien GmbH Südwest

Ihr 5★ Immobilienmakler.

Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.

www.lbs-immosw.de






















Zoller
Zoller

Landmaschinen
Fachbetrieb

FREIE
Tank-Automat

Müller

Landmaschinen-Schlosserei
Gartengeräte

88605 Sauldorf-Bietingen • Tel. 0 7777 357
www.landtechnik-bietingen.de

BIEN - STICH

SEIT 2021

FAMILIENIMKEREI
ILGENTAL

BIEN- STICH

•Marvin Müller•
Ilgental 7
88605 Sauldorf-Boll
E-Mail: familienimkerei.ilgental@gmail.com

Haustechnik

Vögtle

Wärme - Bad - Flaschnerei

HEINZ KAMENZIN
Putz · Stuck · Gerüstbau

Der Stukkateur:
Gibt dem Haus das Gesicht

Stukkateurgeschäft
Heinz Kamenzin
Alemannenstraße 30
D-78253 Eigeltingen-Reute
Telefon 07774/1799
Telefax 07774/1630

www.kamenzin.com



Der Fluchtspieler vom Boller-Kicker-Bau

Niklas Sprenger, ein Fußballer von ganzem Herzen,
sein Spiel ist heiß, da gibt's kein Scherzen.
Mit Leidenschaft kämpft er auf dem Feld,
für den Sieg, für den Ruhm: für seine Welt.



Die liebe Anna, als Hardcorefan bekannt,
steht stets an seiner Seite, Hand in Hand.
Zum Spiel erscheint sie, pünktlich und gespannt,
ihr Jubel hallt, ihr Feuer ist gebannt.
Nach einem Sieg, das wissen wir genau,
steigt die Party im Boller-Kicker-Bau.
Mit Bier und Gesang wird gefeiert bis spät,
Niklas voran, solange die Nacht noch steht.

Niklas nimmt sich dann gerne ein, zwei Bierchen, oder auch mehr,
am Montag bleibt sein Arbeitsplatz in der Bizerba oft leer.
Die Anna bleibt gerne mit ihm bis zum Schluss,
gemeinsam feiern sie: das ist ein Muss.
Doch in dieser Nacht kam alles anders, ganz unverhofft,
niemand ahnte, wie sich der Plan zerschopft.
Anna wartete, Stunden vergingen ganz still,
Niklas jedoch tat nicht, was sie sich erhoffen will.

„Ich trink noch leer, dann komm ich mit," sprach er mit festem Ton,
Was jetzt passiert: ihr ahnt es schon.
Er ging aufs Klo, doch statt zurückzukehren,
war er heimlich nach Hause, als gäb's nichts zu klären.
Anna blieb wartend, geduldig und gespannt,
bis sie merkte, Niklas war schon nach Haus gerannt.
Sie ruft ihn an: „Wo bist du denn jetzt?"
Er lag schon im Bett, total zerfetzt.



„Du fehlst mir!" bemerkt er erst viel zu spät,
aber Anna kommt sicher heim, sie weiß wie es Heim geht.
Ein schmunzelndes Ende, ein kleiner Skandal,
doch die Liebe zu ihrem Fußballer: das bleibt ihre Wahl.

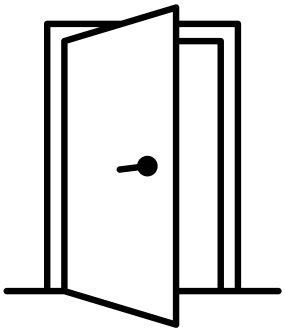


Mission Impossible: die unbezwingbare Tür

Hoher Besuch stand im Raum - es kündigte sich ein Casanova an:
Sebi Gabele fuhr mit seiner Karre von München aus heran.
Besuchte Mama Ursel und seine Geschwister für ein paar Tage,
wollte einfach mal abchecken, zuhause die Lage.

Nach längerem Austausch musste Ursula nachmittags dann zur Arbeit gehen,
Sebastian und Jörg sollen doch bitte mal nach der Haustüre sehen.
Bei dem stürmischen Tag die Türe ständig auf geht,
der doofe Wind somit ins Haus rein weht.
Die zwei Männer schauten sich die Türe ausgiebig an,
doch fanden keinen Hinweis, der sie zur Lösung führte heran.
Was sollen sie nur tun? Mama Ursula wird böse sein,
wenn sie abends immer noch eine kaputte Türe vorfände daheim.

Sie hatten keine Ahnung und telefonierten in Espenbachstraße acht,
fünf Minuten später stand Onkel Edwin da in voller Pracht.
Er überprüfte die Tür von unten bis oben,
vergewisserte sich: sie streifte auch nicht am Boden.

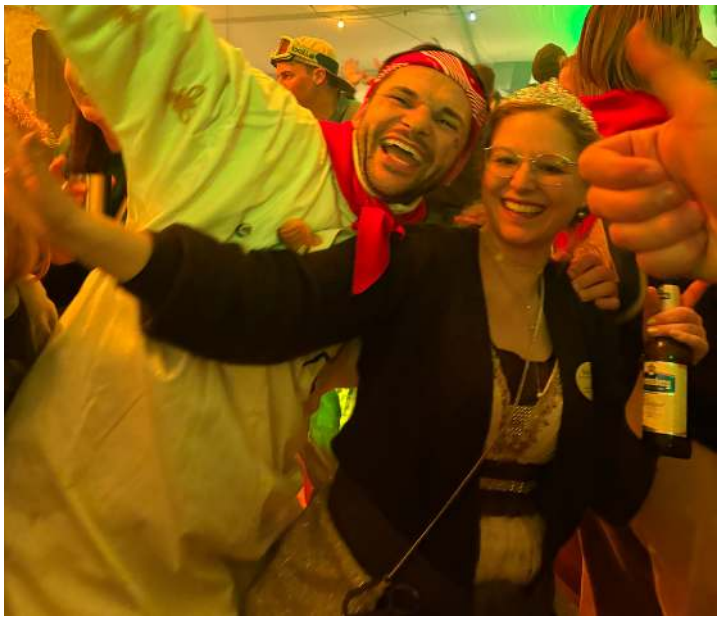


Doch ganz klar – der Türschnäpper war drin,
das kam Ede sofort in den Sinn.
»D`Schnäpper isch doch dinne – hond ihr des it g'seha,
do ka di Tir ja nu off und zu geha!«
Sebastian und Jörg schauen sich verdutzt an
und sagen anschließend zu Edwin dann:
»Wir wussten nicht, dass die Tür ein Schnäpper hat – den haben wir nicht bedacht!«
Ede den Hebel des Schnäppers daraufhin einfach runter macht.
»Euer Problem isch jetz' g'löst– i fahr wieder heim,
und ihr wollt echte Männer sein?!«

Die Moral von der Geschicht';
oftmals sieht man das Naheliegende nicht.
Schaut künftig daher bitte besser zweimal hin,
dann ergibt auch meist alles einen Sinn.


Meine Leute
waren in
WIEN
nd alles was sie
itgebracht
aben, ist dieser




















Fürstenberg



• Sanitärtechnik
• Heizungsbau
• Solaranlagen
• Blechnerarbeiten

Martin Mauch

Espenbachstr. 5 ● 88605 Boll ● Telefon 07777 939 948 ● E-Mail: martin_mauch@web.de

Wetter Baustoffe

schnell kompetent zuverlässig













































...damals





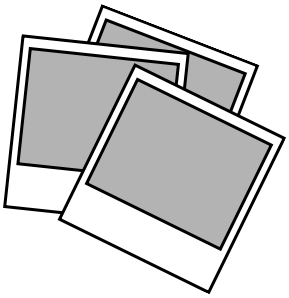








MEHR GEFÄLLIG?



SCAN MICH

ODER:
WWW.PICDROP.COM/CARMEN-STEFAN/TDKQC3X8ZC

BÄR
REIFEN- & BAUMASCHINEN
REPARATURSERVICE



Physiotherapie
MMelanie
Matheis

Brühlstraße 2
88605 Meßkirch

Tel. 07575/92691120

Biomilch
frisch und regional



24 Stunden/Tag
7 Tage/Woche
selbst zapfen

Milchtankstelle

Bauernhof Traber
Hecheln3 78357 Mühlingen
www.bauernhof-traber.de

Naturland

UNSERE

Kleinen♥



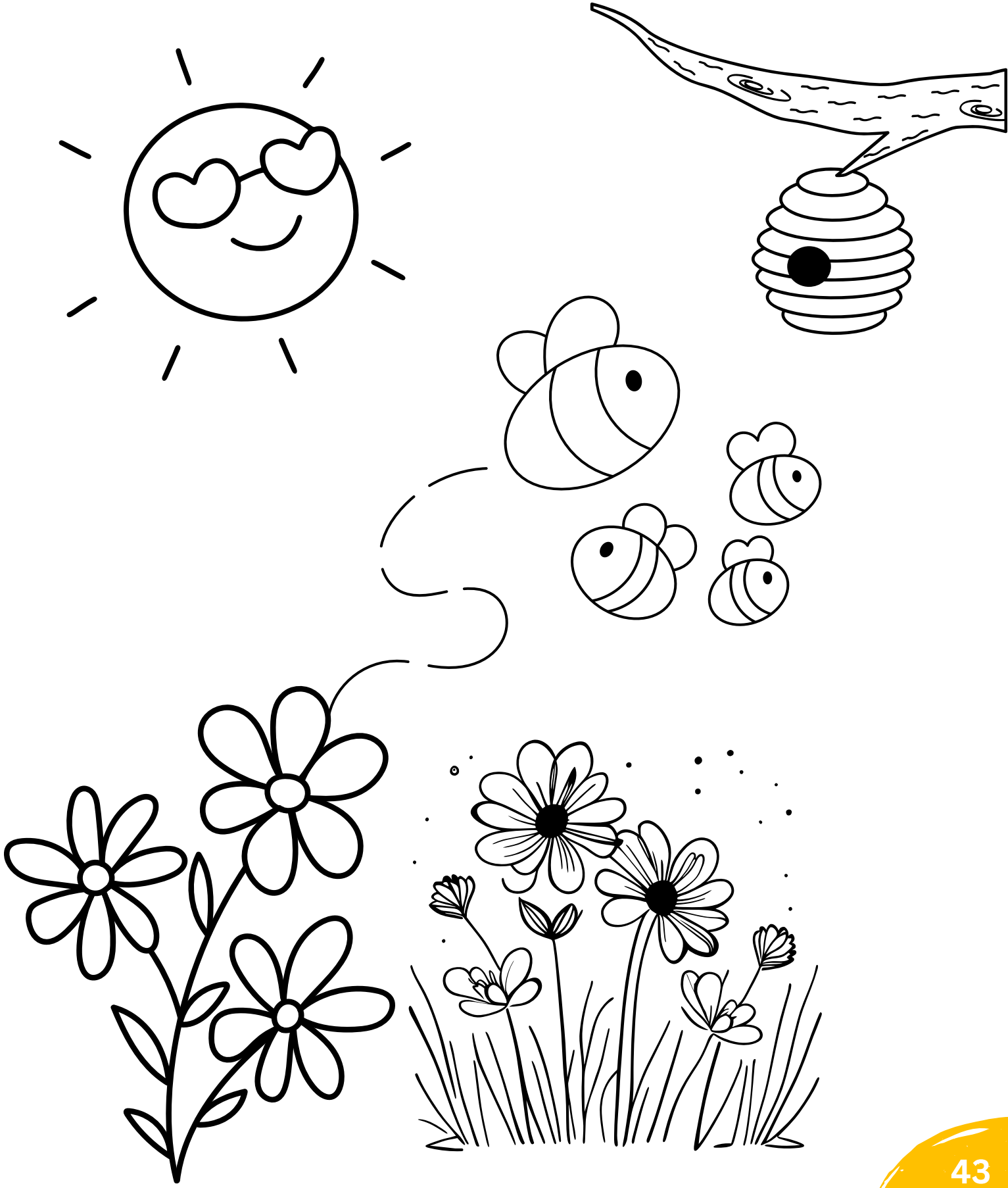






FÜR UNSERE KLEINEN ZUM

ausmalen





LATE NEWS

- SÜDKURIER: ABTEIL BOLL -

BOLL IM FEIERRAUSCH – EIN ORT IM AUSNAHMEZUSTAND

Boll. Da staunten selbst die Bienen in den Boller Blumenbeeten nicht schlecht, als sie feststellten, dass ihre Heimat sich in einen regelrechten Feierrausch verwandelt hatte. Boll, das kleine aber feierfreudige Dörfchen, hat das Jahr 2024 durch fünf Großveranstaltungen auf epische Weise aufrechterhalten. Ein rauschender Festmarathon, der jeden noch so hartgesottenen Partycrasher an die Grenzen brachte!

Den Auftakt machte das Gartenfest des Fanfarenzugs, das im Zeichen des ultimativen „Schlammtanzes“ stand. Pünktlich zum Start kam der Regen, aber was ist schon ein bisschen Matsch gegen die unermüdlichen Feiernden der FZ-Vereine. Mit Gummistiefeln und viel guter Laune trotzten die Besucher:innen den Elementen und verwandelten die Wiese in eine sprichwörtliche „Schlammschlacht“ der guten Laune.

Zwei Wochen später, als die Gummistiefel wieder im Schrank standen, rollte der Ball in Boll – und das wortwörtlich. Bei der Sportwoche des SV BKBs drehte sich alles um eines: Fußball! Einmal mehr zeigte sich, dass Boll nicht nur in der Kunst des Feierns, sondern auch auf dem Rasen weit vorne mitspielt.

Nächste Event: das Dorfplatzfest der Binkerzunft. Das neue Dorfgemeinschaftshaus war zwar noch nicht fertig, aber wen störte das schon. Zwischen Kabelrollen und Rohbau wurde dennoch kräftig gefeiert. Doch bevor das Dorfplatzfest so richtig in Fahrt kam, stand am Vorabend noch eine royale Ehrung an: die Bienenköniginnen feierten ihr 60-jähriges Jubiläum. In Boll werden eben nicht nur Häuser hochgezogen, sondern auch Monarchinnen gebührend gefeiert.

Das Vollgaserfest machte seinem Namen alle Ehre: viele Helfer:innen und unzählige Besucher:innen, die den Verein Heimatfreunde Ilgental mit ihrer Anwesenheit ehrten. Beim Oldtimer-Treff am Sonntag brummte es so richtig. Die Sonne strahlte mit den polierten Karosserien um die Wette und die Besucher:innen strömten in Scharen ein, um die glänzenden Klassiker zu bestaunen.

Mit dem bereits traditionellen Boller Weihnachtsmärktle der Dorfgemeinschaft neigte sich das Jahr 2024 dem Ende zu. Zwischen bunten Ständen, köstlichen Leckereien und wärmenden Getränken fand jede:r den perfekten Abschluss für das Jahr – und vermutlich auch den ein oder anderen Glühwein mehr als geplant.

Tausend feuchtfröhliche Geschichten später kann man nur eines sagen: Boll hat sich als inoffizielle Partyhauptstadt der Region etabliert. Egal ob bei nassen Gartenpartys, epischen Fußballduellen oder Tanzflächen im Ausnahmezustand – das Dorf hat sich dieses Jahr selbst übertroffen. Ein Hoch auf den Dorfzusammenhalt, das Engagement der Vereinsmitglieder:innen und natürlich auf die unermüdlichen Feierbiester.



LATE NEWS

- SÜDKURIER: ABTEIL BOLL -

KRÖNENDER FESTTAG IN BOLL: 60 JAHRE BIENENKÖNIGINNEN

Boll. Am Samstag, den 24. August 2024, summte es auf dem Dorfplatz in Boll sprichwörtlich – hier wurde ein Jubiläum der ganz besonderen Art gefeiert. Die Binkerzunft hatte eingeladen, um das 60-jährige Bestehen der Bienenköniginnen zu ehren und verwandelte den Platz in ein wahres Fest der Tradition und Gemeinschaft.

Bei strahlendem Sommerwetter wurden 33 der ehemaligen Bienenköniginnen am Dorfplatz empfangen. Lediglich sieben von ihnen konnten der Einladung an diesem Abend nicht folgen und ließen sich entschuldigen.

Den Auftakt machte ein stilvoller Sektempfang, bei dem Präsident Holger Mülherr und die Vorstandschaft die Ehrengäste herzlich begrüßten. Nach den Begrüßungsworten durch Holger Mülherr folgte eine nostalgische Diashow, die die Geschichte der Bienenköniginnen in Boll von 1974 bis 2024 Revue passieren ließ.

Lachen und Schmunzeln erfüllten den Platz, als Günther Boos in humorvoller Weise die Unterschiede zwischen dem Jahr der ersten Bienenkönigin 1974 und dem Jahr 2024 schilderte. Seine Erzählungen trafen den Nerv der Anwesenden und brachten eine lockere und herzliche Atmosphäre in die Veranstaltung.

Auch Landvogt Ewald Hermann war an diesem besonderen Abend zugegen. Zusammen mit Präsident Holger Mülherr und stellvertretendem Präsident Ingo Schaz überreichte er den Königinnen den eigens gestalteten Königinnenorden. Diese Geste unterstrich den hohen Stellenwert, den die Bienenköniginnen in der Geschichte von Boll einnehmen.

Die Anwesenden genossen die feierliche Atmosphäre und das Wiedersehen mit alten Bekannten. Dieser rundum gelungene Ehrungsabend in Boll wird als Fest der Gemeinschaft und Tradition in Erinnerung bleiben.



Spannendere Berichterstattung unter
WWW.FRAG-DEN-HOLGER.DE



LATE NEWS

- SÜDKURIER: ABTEIL BOLL -

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS IM BAU: VIELE HELFENDE HÄNDE MACHEN'S MÖGLICH!

Boll. Mit jedem weiteren Schritt kommt unser Dorfgemeinschaftshaus in Boll seiner Vollendung näher. Dank der vielen helfenden Hände nimmt das Gebäude von Woche zu Woche mehr Gestalt an und zeigt eindrucksvoll, wie viel Kraft in gemeinschaftlichem Engagement steckt. Vom ersten Spatenstich bis zum Richtfest am 20. September 2024 wurde schon viel geschafft – und das in echter Teamarbeit.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt der Vorstandschaft, die das Projekt mit viel Herzblut und Einsatz vorantreibt. Besonders hervorheben möchten wir Karl-Anton Menig, dessen unermüdlicher Einsatz und die zahlreichen Arbeitseinsätze dafür sorgen, dass alles reibungslos abläuft.

Die Vorfreude auf das Dorfgemeinschaftshaus ist groß – ein Ort, an dem schon bald gefeiert, gelacht und gemeinsam das Dorfleben gelebt werden kann. Bis dahin heißt es weiter anpacken und gemeinsam den Traum vom DGH verwirklichen!



60 JAHRE BIENENKÖNIGINNEN













Binkerskop

Elferrat

Beherrschende Mondkraft: Bierotonis

Du bist der diplomatische Elferrat, der stets um Ausgleich und Harmonie bemüht ist.
Diese Woche wirst du dafür sorgen, dass jede Stimme im Elferrat gehört wird. Selbst die wildesten Vorschläge finden bei dir Gehör.
Doch pass auf, dass du nicht zu sehr in die Rolle des Vermittlers gerätst – die Sterne sagen: Auch ein Elferrat braucht manchmal eine klare Meinung. Ein kleiner Tritt auf den Tisch kann Wunder wirken, um die Sitzung wieder in Schwung zu bringen!
Die Sterne raten: Ein kleiner Ausflug zur Bartheke oder ein Tänzchen zwischendurch kann Großes bewirken und dir die nötige Energie für die restlichen närrischen Pflichten geben.

Biene

Beherrschende Mondkraft: Schorletanus

Dein Enthusiasmus diese Woche ist so ansteckend, dass sogar die Bienen im Garten ganz neidisch werden. Doch pass auf, dass du nicht übermütig wirst und versehentlich in den Honigtopf fällst. Ein kleiner Stachel kann nützlich sein, aber vergiss nicht, auch mal zu entspannen – selbst fleißige Bienchen brauchen Pausen.
Abenteuerlustig wie immer, wirst du diese Woche von einer Blüte zur nächsten fliegen, immer auf der Suche nach dem nächsten Rausch. Die Sterne prophezeien dir eine aufregende Begegnung mit einer besonders exotischen Blume – oder vielleicht einem besonders kuriosen Fasnachtskostüm. Doch sei vorsichtig, dass du nicht versehentlich in den falschen Schwarm gerätst.

Gardemädle

Beherrschende Mondkraft: Stiefelletus

Deine Ausdauer wird diese Woche auf die Probe gestellt, besonders bei den endlosen Proben und Tänzen. Doch keine Sorge, deine Hartnäckigkeit zahlt sich aus.
Die Sterne prophezeien dir einen glanzvollen Auftritt bei der nächsten Fasnachtsveranstaltung. Dein Kostüm sitzt perfekt, dein Make-up strahlt, und du wirst die Blicke auf dich ziehen. Dein Einsatz im Marschieren und Tanzen ist so intensiv, dass die anderen fast fürchten, du könntest den Boden zum Beben bringen. Deine Disziplin ist unübertroffen, und diese Woche wirst du dafür sorgen, dass die Garde in perfektem Einklang marschiert. Kein Schritt zu viel, kein Tritt daneben – alles läuft wie am Schnürchen.

Binkerskop

Zeidler:in

Beherrschende Mondkraft: Waffaturnis

Dein unerschütterlicher Wille bringt dich diese Woche durch jede noch so dichte Waldlichtung. Kein Busch ist zu stachelig, keine Biene zu wild – du bleibst standhaft. Diese Woche wirst du mit deinem Charme selbst die grimmigsten Bienen besänftigen und so manchen Streit im Keim ersticken. Als perfektionistische:r Zeidler:in hast du diese Woche jede Wabe genauestens im Blick. Kein Honigtropfen entgeht deinem scharfen Auge, und dein Werkzeug ist perfekt sortiert. Doch die Sterne warnen: Zu viel Harmonie kann dazu führen, dass du deinen eigenen Honigtopf aus den Augen verlierst. Ein bisschen Selbstfürsorge schadet nie! Die Sterne sagen, dass ein kleiner Naschmoment zwischendurch deine Ausdauer stärken könnte.

FZler:in

Beherrschende Mondkraft: Bassanus

Die Bühne ruft nach dir und dein Bedürfnis, im Rampenlicht zu stehen, wird sich in einem spektakulären Solo-Moment erfüllen. Dein intensiver Trommelwirbel wird diese Woche so kraftvoll sein wie nie zuvor. Nachdem du dich monatelang auf das perfekte Zusammenspiel konzentriert hast, wirst du den idealen Rhythmus finden.
Die Sterne sagen dir, dass du diese Woche besonders diplomatisch sein wirst, weil alle im Elferrat plötzlich Expert:innen für alles sind. Sei bereit für hitzige Debatten über die richtige Menge an Konfetti und ob es besser mit links oder rechts geworfen werden sollte.
Du wirst merken, dass der beste Weg, hitzige Diskussionen zu entschärfen, ein gut getimter Schluck ist. Denk daran: Ein Prosit, ein Prosit, der Elferratlichkeit!

Der Narrenpolizist

Beherrschende Mondkraft: Schellupiter

Du bist diese Woche der Fels in der Brandung des närrischen Treibens.
Keine Narrerei entgeht deinem wachsamen Blick und du sorgst dafür, dass zumindest ein Hauch von Ordnung herrscht. Als gesprächiger Narrenpolizist hast du diese Woche immer den passenden Spruch parat. Ob freche Narren oder mürrische Mitstreiter:innen, du bringst alle zum Lachen – und keiner ist sicher vor deinem charmanten Verhör.
Doch sei vorsichtig, nicht zu stur auf den Regeln zu bestehen – die Sterne empfehlen, auch mal den eigenen Helm abzunehmen und ein wenig Spaß zu haben.
Ein kleiner Regelverstoß zu deinen Gunsten könnte dich zum Liebling der Narren machen.


Fahrschulteam
Schilf GmbH
Benkler
Fahrschule aller Klassen
Simulatorausbildung • Erste-Hilfe-Schulung
BKF Grundqualifikation und Weiterbildung
Sehtest • Passfotos
DVR-Sicherheitstraining Motorrad / PKW / LKW
Geißwiesen 3, 88639 Wald • Bergwaldstraße 1, 88630 Pfullendorf
Albert-Reis-Straße 3, 88356 Ostrach • Bahnhofstraße 13, 88605 Meßkirch
Hauptstraße 57, 78355 Hohenfels-Liggersdorf • Meßkircher Straße 29, Stockach
BEIM FASNETSUMZUG LAUFEN,
DAS IST OK,
ABER SELBER FAHREN KÖNNEN,
IST ERST RICHTIG SCHEE!
DESHALB HABEN ALLE NARREN
GUT LACHEN,
WENN SIE BEI UNS
DEN FÜHRERSCHEIN MACHEN!
So einfach,
so schnell
so gut!
Kontakt:
Telefon: 0 75 78 / 7 64 45 14
Mobil: 01 52 / 09 46 44 98
E-Mail:
info@fahrschule-schilf.de

BRENNHOLZHANDEL

Claus Schafheitlin

Hudelhof 4
88605 Sauldorf
07777 938960
0171 7305989
cs.74@gmx.de

- Brennholz
- Anfeuerholz
- Lohnsägen



Deyer's Hofeis



Ohne Reichle's Wurst & Speck,
hat das Leben keinen Zweck.

A Glückselige Fasnet!

Landmetzgerei Reichle



Bichtlingerstraße 13 | 88605 Bichtlingen Tel. 07575 3111
Ihr Lieferant für alle Anlässe!

NARREN FAHRPLAN

- **NARRENTREFFEN - HOPPETENZELL**
  SAMSTAG, 25.01.2025 I UMZUGSBEGINN: 19:00 UHR
  Hinfahrten • 16:15 Uhr • 17:15 Uhr • 18:15 Uhr
  Rückfahrten • 22:00 Uhr • 23:15 Uhr • 00:30 Uhr

- **NARRENTREFFEN - MÜHLINGEN**
  FREITAG, 07.02.2025 I UMZUGSBEGINN: 19:00 UHR
  Hinfahrten • 16:15 Uhr • 17:15 Uhr • 18:15 Uhr
  Rückfahrten • 22:00 Uhr • 23:30 Uhr • 01:00 Uhr
  SONNTAG, 09.02.2025 I UMZUGSBEGINN: 13:30 UHR
  Hinfahrten • 11:15 Uhr • 12:00 Uhr • 12:45 Uhr
  Rückfahrten • 17:00 Uhr • 18:00 Uhr • 19:00 Uhr

- **NARRENTREFFEN - BAD BUCHAU**
  SONNTAG, 16.02.2025 I UMZUGSBEGINN: 13:30 UHR
  Hinfahrt • 12:00 Uhr
  Rückfahrt • 17:30 Uhr

- **NARRENTREFFEN - WORNDORF**
  FREITAG, 21.02.2025 I UMZUGSBEGINN: 18:30 UHR
  Hinfahrten • 16:10Uhr • 16:50 Uhr • 17:30 Uhr
  Rückfahrten • 22:00 Uhr • 23:30Uhr • 01:00 Uhr
  SONNTAG, 23.02.2025 I UMZUGSBEGINN: 13:30 UHR
  Hinfahrten • 10:30 Uhr • 11:10 Uhr • 11:50 Uhr • 12:30 Uhr
  Rückfahrten • 17:00 Uhr • 18:00 Uhr • 19:00 Uhr • 20:00 Uhr

- **ROSENMONTAGSUMZUG - MESSKIRCH**
  MONTAG, 03.03.2025 I UMZUGSBEGINN: 13:30 UHR
  Hin- und Rückfahrt privat

- **NARRENTREFFEN – KRAUCHENWIES, ABORDNUNG**
  DIENSTAG, 04.03.2025 I UMZUGSBEGINN: 14:00 UHR
  Hin- und Rückfahrt privat

Da die Fahrten als Shuttle gemeinsam mit den Burggeistern Krumbach und den Bachrosen Bietingen durchgeführt werden, bitten wir um pünktliches Erscheinen.

WITZIGE **WITZE**

HAHA!





Sitzen zwei Freundinnen zusammen, fragt die eine die andere: "Sagst du's Deinem Mann eigentlich immer, wenn du einen Orgasmus hast?" Meint die andere: "Och nö. Der hat das nicht so gern, wenn ich ihn im Büro anrufe."

WOHIN GUCKST DU ZUERST, WENN DU EINE SCHÖNE FRAU SIEHST? "OB MEINE ALTE GUCKT!"



Wie AfD - Mitglieder sich trennen !

DIE SCHWIEGERMUTTER IST IN DER PRALLEN SONNE EINGESCHLAFEN: HILDE GART.

ABLAUF DORFFASNET 2025



- **NARRENBLATTVERKAUF, 15.02.2025**

- **SCHMOTZIGER DONNERSTAG, 27.02.2025**

09:00 Uhr Treffen aller Narren vor dem Schwanen
Narrenbaumtrupp: Hauen des Narrenbaumes
09:15 Uhr Ausrufen der Fasnacht
09:30 Uhr Abholung der Bienenkönigin mit närrischem Umzug zum Rathaus
10:30 Uhr Bienenköniginnenempfang im Rathaus in Zunft-Kleidung
12:00 Uhr Umzug zur Bienenkönigin mit anschließendem Mittagessen
13:30 Uhr Närrischer Umzug zum Rathausplatz
14:00 Uhr Narrenbaumstellen mit Kaffee & Kuchen der Frauengemeinschaft
14:30 Uhr Kinder-Fasnacht inkl. Kinderschminken am Rathaus
15:00 Uhr Öffnung der Besenwirtschaften:
- Bee-Happy-Bar in der Pfarrscheune
- Garde-Bar in »Schwarzes Hütte«
18:00 Uhr Hemdglonkerumzug im weißen Gewand

- **FASNACHTSSAMSTAG, 01.03.2025**

10:00 Uhr Frühschoppen mit Fassanstich im Rathaus
anschließend Schlachtplatte-Essen und Dinnele-Verkauf
sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag

- **FASNACHTSSONNTAG, 02.03.2025**

19:01 Uhr Bürgerball im Gasthaus zum Schwanen
Verlosung des Narrenbaumes und weiterer Gewinne

- **ROSENMONTAG, 03.03.2025**

13:30 Uhr Rosenmontagsumzug in Meßkirch

- **FASNACHTSDIENSTAG, 04.03.2025**

14:00 Uhr Narrentreffen in Krauchenwies
18:00 Uhr Maff´s Forellen-Party









»ZIRKUS IN BOLL«

EXKLUSIVES INTERVIEW MIT UNSERER BIENENKÖNIGIN



Simone die Erste

- **WARUM BIST DU GERNE IM NARRENVEREIN?**
  Ich bin gerne dabei, weil alle meine Freunde und Cousinen im Narrenverein sind – und weil es jedes Jahr eine schöne Zeit ist.

- **WAS WAR DEIN BESONDERES HIGHLIGHT WÄHREND DEINER BINKER-LAUFBAHN?**
  Ich denke, dass dieses Amt mein Highlight sein wird. Aber auch bisher war es toll: als kleine Biene oder auch in der Garde hatte ich eine schöne Zeit.

- **WIE HÄLTST DU DICH AN DEN NÄRRISCHEN TAGEN WARM?**
  Mit Skisocken, Alkohol und warmer Kleidung.

- **PLAUDERE EINE GESCHICHTE AUS DEM NÄHKÄSTCHEN:**
  Manchmal werde ich die lieben Herren nicht mehr los und habe nach den Narrentreffen noch Besuch. Einmal hatte ich Lukas B. aus B. zu Besuch, nachdem er in den falschen Bus eingestiegen war. Im Jahr zuvor hatte ich Simon B. und Marcel H. zu Besuch – die haben sich dann sogar in mein Bett gelegt; für mich war dann kein Platz mehr.

- **AUF WAS FREUST DU DICH AN DER KOMMENDEN FASNACHT?**
  Auf die Umzüge, mein ganzes Bienenvolk und die netten Menschen.

- **3 DINGE, DIE MAN DEINER MEINUNG NACH ALS BIENENKÖNIGIN AUF DER FASNET DABEI HABEN HALTEN SOLLTE:**
  Alkohol und Süßigkeiten, gute Laune, Ingo als Korbträger 😊

- **WIE SIEHT FÜR DICH EIN PERFEKTER NARRENTAG AUS?**
  Mit viel Elan in den Tag gestartet – und es passiert eine lustige Geschichte nach der anderen, damit ich genug Stoff für den Bunten Abend habe.

EXKLUSIVES INTERVIEW MIT UNSERER VORSTANDSCHAFT



Elferrat Simon

- **WIE LANG BIST DU SCHON IM ELFERRAT UND WARUM BIST DU GERNE IM NARRENVEREIN?**
  Ich bin gleich lang wie der Robin im Elferrat. Gerne dabei bin ich, weil wir einfach eine geile Truppe sind.

- **WAS IST FÜR DICH JEDES JAHR EIN HIGHLIGHT AN DER FASNET?**
  Natürlich der Schmotzige Dunschtig! Und dieses Jahr auf jeden Fall dieses Interview – das Highlight meiner bisherigen Elferratskarriere.

- **WIE HÄLTST DU DICH AN DEN NÄRRISCHEN TAGEN WARM?**
  Mich friert es nie - ich zieh mich ganz normal an.

- **PLAUDERE EINE GESCHICHTE AUS DEM NÄHKÄSTCHEN:**
  Wir haben einmal den Bus auf der Fasnet in Thalheim verpasst. Der Karpfen, der Jörg und ich sind dann mit Armin Beck nach Hause gefahren. Dort haben wir natürlich geholfen, das Geld zu zählen, aber leider vergessen, es zu klauen. Wir waren die allerletzten im Zelt. 😊

- **BESCHREIBE DEN ELFERRAT IN DREI WÖRTERN:**
  Trinkfest, gutaussehend, einfach geile Typen (plus Lea).

- **WAS SOLLTE MAN AN DER FASNET DEINER MEINUNG NACH AUF JEDEN FALL DABEI HABEN?**
  Gute Laune und viel Durst.

- **WO SIEHST DU DEN NARRENVEREIN IN 10 JAHREN?**
  Erfolgreich das kommende Narrentreffen organisiert und immer noch eine so geile und schlagkräftige Truppe wie jetzt.

HAHA!

WITZIGE **WITZE**





WAS MACHT MAN MIT EINEM HUND OHNE BEINE?

UM DIE HÄUSER ZIEHEN.



„MIR GEFÄLLT DEIN TON NICHT!!!“

– Martin, Leiter eines VHS-Töpferkurses.



Schlauch-Chaos bei den Feuer-Bo(O)ssen

Die Feuerwehr rückt aus: Es brennt bei Boos.
Nanu - was ist da denn dort schon wieder los?
Wir müssen hier etwas ins Detail gehen.
Warum? Das werdet ihr gleich verstehen.

An einem Dezembermorgen Johann seinen Augen kaum traut,
ihm plötzlich Rauch und Nebel die Sicht verbaut.
Verdammt, in einem Schuppen es wohl brennt,
Johann schnell Thomas ruft und nach draußen rennt.

»Ein Schlauch muss her Thomas - los zieh den ran!«
Doch kalt wie es im Dezember ist: der war gefroren dann.
»Na toll, dann müssen wir holen den nächsten Schlauch.«
Leider war dieser zu kurz und es stieg weiter auf der Rauch.
Doch kein Problem, ein weiterer wurde gefunden und ausgelegt.
Thomas sich mit dem Traktor rasant über den Hof bewegt.
Wie es der Zufall so will, oder auch nicht:
fuhr Thomas über den Schlauch – der war nun nicht mehr dicht.

Sie mussten die Feuerwehr alarmieren,
denn jeden Schlauch den die beiden anvisieren,
geht kaputt oder gibt den Geist auf,
doch die Geschichte nahm noch einen positiven Verlauf:

Denn bis die Feuerwehr trat ein mit dem Wagen,
gab es kein Feuer mehr zu begraben.
Ein Bier gab es trotzdem für alle zum Trost,
ein Hoch auf die Feuer-Bo(o)sse – Prost!



Keine Schuhe, kein Problem!

Der 3. Februar 2024 stand im Kalender,
wo sich trafen alle Vereinsvorstände in ihren Binker-Gewänder.
Der Verkauf vom Narrenblatt war das Ziel,
ein Ereignis im ganz trinkreichen Stil.

Alle noch mit Nachwehen des Narrentreffens in Bietingen zu kämpfen,
war der große Plan den Kater mit Konterbier und Schnaps in allen Häusern wieder einzudämpfen.
Am nächsten Tag in Bietingen man musste zwar fit sein,
doch dachte man: »Der Rausch, der geht schon auch noch rein!«

Auch unser Elferratsmitglied mit ganz markanter Stimme hat sich sehen lassen,
wie der antanzte, konnten die anderen allerdings kurz nicht fassen.
Denn Jonas kam zum vereinbarten Treffpunkt ganz ohne Schuh',
sein Blick ganz gelassen und voller Ruh'.
Er stand zur Winterzeit tatsächlich nur in Socken da,
man sich dachte: »Spinnt der jetzt noch gar?«

Hat er etwa verloren die Schuhe in der letzten Nacht?
Oder hat er einfach nicht an das Anziehen gedacht?
Sind sie noch nicht geschrubbt und haben nicht den richtigen Glanz?
Werden sie von Sarah geputzt für den nächsten Tanz?



Jonas wartet ab und nimmt die kalten Füße ganz gelassen,
nur nicht aus der Ruhe bringen lassen.
Da düst die Sarah mit ihrem Flitzer her,
ein Lächeln auf Jonas Gesicht - er freut sich dann doch sehr.
Sie bringt ihm die geschniegelt und gestriegelt Schuhe - welch' Happy End,
seit diesem Jahr man sie auch als Sarah STRI(E)GEL kennt.



K.O. in der dritten Halbzeit

Im November stand für unsere Fußballer an der Derbykracher,
zu Gast beim Nachbar in Worndorf, da gabs viele Lacher.
Zum Glück hieß es am Ende 6:2 für unsere Spieler,
sonst hätte man ja noch müssen das G'schwätz der Gegner anhören wieder.

Nach dem Sieg gabs demnach ordentlich was zu feiern,
die Spieler sangen, tranken und manch einer musste zu später Stunde auch ....
Nicht aber Co-Kapitän Marcel H., der erlebte die späte Stunde nicht,
über den gibt's hier noch zu erzählen eine Geschicht'.



Nach dem Spiel war auf dem Platz die Stimmung heiter,
mit dieser ging's dann auch im Clubhaus weiter.
Dort wurden verzehrt neben einigen Kisten Fürstenberg Bier,
eine ungewisse Anzahl Humpen Asbach Cola - es waren jedoch mindestens vier.

Die Boller waren vor allem in der dritten Halbzeit überlegen,
wie schon erwähnt, deshalb musste sich der ein oder andere auch übergeben.
Das erlebte Marcel aus gewissen Gründen leider nicht mehr,
sein Kopf war am nächsten Tag trotzdem nicht weniger schwer.

Um halb 9 abends war er auch schon Zuhaus',
laut Yvonne ähnelte sein Anblick einem Graus.
Zu Ende ist diese Geschichte noch nicht, denn es kommt noch das Beste,
Handy, Geldbeutel, Hausschlüssel – alles hat er verloren auf dem Feste.

Besorgt rief Yvonne Niki an und klang dabei nicht so toll,
»Bisch du no z Worndorf oder etwa wie Marcel auch schon so voll?!«
Nach einem kurzen Telefonat ging's für Yvonne und Marcel dann zu Daniel Schaz,
Teil 1 der Geschichte ist nämlich erzählt im nächsten Satz.

Bei Heimfahrservice Daniel wurden zumindest Handy und Geldbeutel gefunden,
was ein Glück, die Sachen waren also doch nicht verschwunden.
Gefehlt hat also nur noch der ominöse Hausschlüssel,
ob er wohl noch in Worndorf lag auf der ... ?

Am Sonntagmorgen wurde für Marcel geöffnet in Worndorf die Clubhaustür,
peinlich war es ihm, doch er bedankte sich höflich dafür.
Schnell wurde gefunden auf dem Fenstersimsen das Prachtstück,
da lag er, der Schlüssel zu Marcels Glück.

Lieber Marcel, zum Schluss noch ein kurzer Rat,
sonst kommt hier wieder geschrieben deine nächste grandiose Tat.
Damit es dich zukünftig nicht umschlägt,
trink lieber nichts mehr, was du nicht verträgst. 😊

AUTO-
SERVICE
FUTTERKNECHT

Berghölzleweg 10
78357 Mainwangen • Tel. 07775 / 920 923

Reitunterricht und tiergeschützte Therapie für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche

Reittherapie- und pädagogik für Menschen jeden Alters

Therapiehof vom Jaspis
für Tiere und Menschen

Tierphysiotherapie und Osteopathie vom Jaspis mit integrierter Hundeschule für Verhaltenstherapie, Reha, Sport und Beschäftigung

„Sprache der Seele verstehen, über das Medium Pferd/Hund."

Nicole Schirmbeck
Unterdorfstraße 12, 88605 Boll
www.tierphysiotherapie-osteopathie-vom-jaspis.de



Fasnet oifach schää.

Sparkasse in Meßkirch
Conradin-Kreutzer-Straße 21
88605 Meßkirch

Telefon: 07575 201-0
Telefax: 07575 201-371

E-Mail: info@sparkasse-pm.de
Internet: www.sparkasse-pm.de

KundenServiceCenter · Telefon 07552 263-333
Mo - Fr: 08:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstags bis 17:30 Uhr

Weil's um mehr als Geld geht.

Wenn Sie mit unseren Narrenzünften aus der Region feiern können.

Ob Hästräger, Narrenmaske, Pappnase, Guggenmusik oder eine besondere Verkleidung. D'Fasnet isch oifach schää. Mir wünschet allne a glückselige Fasnet und viel Spaß!

Sparkasse
Pfullendorf-Meßkirch

HOLZ SCHMID
INDUSTRIEVERPACKUNG

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN AUS HOLZ

Holz Schmid GmbH | Tel. 07777 - 9302 0 | info@holz-schmid.de | www.holz-schmid.de

AXA
€base
European Bank for Fund Services
FondsKonzept AG

Finanzdienstleistungen

Schwarz u. Partner

Schwandorfer Str.1

88605 Sauldorf-Boll

Tel: 07777 239

schwarz-bernd@t-online.de

Fidelity INTERNATIONAL

wüstenrot württembergische









Yummy-Rezept

FASCHINGSKRAPFEN

Zutaten für 24 Stück:

- 220 g Vollmilch
- 500 g Mehl (Type 405)
- 40 g Zucker
- 20 g Frischhefe
- 75 g Butter (Raumtemperatur)
- 7 g Salz
- 1 Vanilleschote
- ½ Zitronenabrieb
- 4 Eigelbe



- Alle Zutaten in die Küchenmaschine geben und mit dem Knethaken auf tiefer Stufe kneten. Danach den Teig auf mittlerer Geschwindigkeit zirka 10 Min. (je nach Küchenmaschine) auskneten, bis er nicht mehr klebrig ist und nicht mehr reißt (Fensterprobe).
- Den Teig aus der Schüssel nehmen, zu einer Kugel formen und wieder zurück in die Schüssel geben. Anschließend den Teig mit einem Teigtuch (Gärfolie) zudecken und ca. 30 Min. bei Raumtemperatur aufgehen lassen.
- Den Teig in Portionen zu 60 g aufteilen. Ein Küchentuch oder ein Teigtuch auf ein Backblech legen. Die Teiglinge zu kleinen Kugeln formen und mit dem Verschluss nach unten, mit genügend Abstand zueinander, auf das vorbereitete Blech mit dem Tuch legen. Die Teiglinge zugedeckt bei Raumtemperatur für 4 Std. gehen lassen, bis sie ungefähr doppelt so groß sind.
- In eine große Pfanne (oder Fritteuse) genügend Öl (1-1.5 Liter) geben und auf max. 170 – 180 Grad Grad erhitzen. Die aufgegangenen Teiglinge, mit dem Verschluss nach oben, in das heiße Öl geben und beidseitig, 2-3 Min. pro Seite, goldgelb frittieren.
- Die Marmelade in einen Spritzbeutel mit einer Berliner Tülle (Lochtülle 4-5 mm) geben und seitlich in den hellen Rand der Berliner spritzen (10-20g).
- Den Zucker mit dem Zimt mischen, die gefüllten Berliner darin wenden und mit etwas Puderzucker bestauben.

Unser Tipp:

Redaktionsteam einladen & gemeinsam genießen - schmeckt **viel** besser! :)

Tops und Flops

TOPs



Marvin verlängert BKB-Vorstandschaft
-»Alles Müller, oder was?«-

Elferräte bauen neuen Wurstwagen bei Lothar
-»Thanks a Loth«-

Präse Holger schafft sich Pferde an
-»Sheriff bald auf Kutsche«-

Simon Beck zieht es in die Meßkircher Stadt
-»Beck City Life«-

Familie Loll gewinnt Kutsch-Fahrt bei Tombola
-»Lollen bald am Rollen«-

Bienenschar startet Näh-Aktion
-»süßer die Glocken nie klingen«-

Familie Pfeiffer schafft sich E-Auto an
-»Elektro-Pfeiffer«-

Kirchenchor so jung wie nie
-»Sabines Jünger«-

Feuerwehr wurde dieses Jahr 27x alarmiert
-»Feuer-Flori außer Rand und B(r)and«-

Robin ganz entzückt im Papa-Glück
-»Wenn Kinder Kinder kriegen«-

Honiginflation auf dem Boller Weihnachtsmärtkle
-»Imkerträume statt Weihnachtsbäume«-

FLOPs



Maulwurfplage des Fußballplatzes hält an
-»BKB Tiefbau-Meisterschaft«-

Co-Präse fällt vor Party in Baugraben
-»Du gell, da war es dunkel«-

Dorfplatzfest jetzt Straßenfest
-»Pflaster-Party«-

Rommeler ohne Geld bei den Burggeister
-»no money, honey«-

Schwarz-Buben klingeln gesamtes
Sprenger-Haus an Heiligabend wach
-»keine Stille Nacht«-

Bürgermeister kommt zu spät
zum Bunten Abend der Binker
-»Biberbahn wohl zu lahm«-

Kevin mit Maff im Streit um Rasen-Düngung
-»Düng-Duell des Klima(akti)visten«-

Robins Hühner von Mähdrescher tödlich erfasst
-»Ausge-chickt«-

Internetausbau schreitet lahm voran
-»Error 404: Motivation not found«-

Alkoholisierter Nico schneidet mit Rad
Bordstein und stürzt
-»(Nach)Name ist Programm«-

IMPRESSUM

Druck: Wurde selbstverständlich zu keinem Zeitpunkt auf die Leser:innen ausgeübt.
Verleger: Jede:r, der die Zeitung nicht wieder findet.
Verantwortung: Wird keine übernommen.
Aufmachung: Wer die Zeitung aufmacht, muss sie auch lesen.
Anzeigen: Wird uns hoffentlich keiner. 😉
E-Mail: Das@wuessteichauchgerne.de
Inhalte: Kurzweilig, amüsant, wissenswert, informativ und hoffentlich jugendfrei!
Nächste Ausgabe: Frühstens in 12 Monaten.

DANKE, an alle....

..die zum Gelingen dieses Narrenblatts beigetragen haben.
..die für Beiträge in diesem Narrenblatt gesorgt haben und es mit Humor nehmen.
..die aufmerksam durchs Jahr gehen und der Redaktion fleißig berichten.
..die viele tolle Momente festgehalten und die Bilder bereitgestellt haben.
..die das Narrenblatt lustig finden und wenn nicht, es für sich behalten. 😊
..die einen Dank verdient haben, aber nicht genannt sind.

Feedback, Ideen & Anregungen

..ist natürlich jederzeit gern gesehen!

Ihr Redaktionsteam:



NADINE
Head of Boller Binker Blatt: hat den Durchblick & die Expertise



NIKLAS
Dürfen wir nicht verraten: isch d Leut´ausg'frogt



CARMEN & LINDA
Auszubildende im 2. Lehrjahr



TANJA
Anzeigen- und Werbekoordinatorin



Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 10000 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.

Volksbank
Schwarzwald-Donau-Neckar eG